

An den Landrat
Herrn Mario Löhr
- im Hause -

Fraktionen und Gruppe zur Kenntnis

Unna, den 23.04.2021

Antrag der Fraktion DIE LINKE – UWG-Selm

- Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz am 10.05.21
- Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz am 25.05.21
- Kreisausschuss am 21.06.21 und Kreistag am 22.06.21

Erstellung eines jährlichen Tierschutzberichtes über die Situation in den Schlacht-, Tiertransport- und Tierhaltungsbetrieben des Kreises Unna

Sehr geehrter Herr Landrat Löhr,

Die Fraktion DIE LINKE - UWG-Selm beantragt, die Verwaltung möge einen aktuellen Tierschutzbericht über die Situation in den Schlacht-, Tiertransport- und Tierhaltungsbetrieben (Massentierhaltung) des Kreises Unna erstellen. Dieser Bericht soll danach jährlich fortgeschrieben und in den zuständigen Fachausschüssen vorgetragen werden.

Begründung:

Der staatliche Schutzauftrag gegenüber den Tieren hat durch Art. 20 a) des Grundgesetzes Verfassungsrang. Es ist demnach erforderlich, die Einhaltung der Tierschutzbestimmungen nachhaltig wirksam politisch zu hinterfragen und durch ein transparentes Berichtswesen zu begleiten.

Die von der SOKO Tierschutz im März 2021 aufgedeckten katastrophalen Verstöße in einem Schlachtbetrieb in Selm gegen das Tierschutzgesetz haben in der ganzen Bundesrepublik Entsetzen ausgelöst. Auch unsere Fraktion ist bestürzt über die offenkundig gewordenen rechtswidrigen Verstöße gegen die in Deutschland geltenden Tierschutzvorschriften.

Nicht nur die grausamen Leiden der Tiere, sondern auch die Außenwirkung und das öffentliche Ansehen unseres Kreises erfordern eine umfassende und transparente Aufklärung, wie sich diese Verstöße gegen das Tierwohl ereignen konnten. Hierzu gibt es zahlreiche Anfragen von Tierschutzorganisationen, Tierschützern und verschiedenen Fraktionen im Kreistag, die allesamt umfassend zu beantworten sind.

Darüber hinaus soll durch den beantragten Bericht sichergestellt werden, dass durch diesen regelmäßigen Tierschutzbericht die Lage auf den Schlachthöfen, in den Tiertransportunternehmen und den Tierhaltungsbetrieben (Massentierhaltung) transparenter dargestellt und nachvollziehbarer gemacht wird. Dadurch können die Mitglieder des Kreistages die durch die Gesellschaft zu Recht eingeforderte Verantwortung für die Einhaltung des Tierschutzes im Kreisgebiet besser Rechnung tragen.

In diesem Bericht sollten fortlaufend mindestens nachstehende Sachverhalte dargestellt werden, wobei es sich hier nicht um eine abschließende Aufzählung handelt:

1. Auflistung und genehmigungsrechtliche Situation der im Kreis Unna ansässigen Schlachtbetriebe
2. Auflistung und genehmigungsrechtliche Situation der im Kreis Unna ansässigen Tiertransportbetriebe
3. Auflistung und genehmigungsrechtliche Situation der im Kreis Unna ansässigen Tierhaltungsbetriebe (Massentierhaltung)
4. Anzahl der durchgeführten behördlichen und tierärztlichen Kontrollen in den jeweiligen Betrieben, mit den entsprechenden Zeiten (angemeldet und unangemeldet) sowie den behördlichen Feststellungen und etwaigen angeordneten Maßnahmen

In diesem Zusammenhang erscheint es ebenfalls geboten, die personelle Situation zur Aufgabenbewältigung neu zu bewerten und im Bedarfsfall die vorhandene Personalstärke aufzustocken. Es muss zukünftig davon ausgegangen werden, dass besonders die tierschutzbezogenen Kontrollen deutlich intensiviert werden müssen.

Wir würden uns über die Unterstützung unseres Antrages freuen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Beste Grüße



Dr. Hubert Seier
- Fraktionsvorsitzender-
DIE LINKE – UWG-Selm im Kreistag Unna